

AK HOTELIMMOBILIEN

Mitglieder im Porträt

Bereits erschienene Porträts

hotelbau 2/2017:

Martin Schaller, Union Investment;
Robert van der Graaf, Carlson Rezidor;
Gesa Rohwedder, Drees & Sommer;
Olaf Steinhage, hcb hospitality competence berlin

hotelbau 3/2017:

Peter Durinke, DE WITT Rechtsanwaltsgesellschaft;
Martina Maly-Gärtner, Michaeler & Partner; Yannick Wagner, AccorHotels

hotelbau 4/2017:

Isabell Fuss, Ruby Hotels; Anja Pangerl, blocher partners;
Andreas Westerborg, Best Western; Sylvia Schnelle, Scandic;
Ole Kloth, Soulmade Hotels

hotelbau 5/2017:

Anastasia Osipov, Adina Apartment Hotel;
Chris-Norman Sauer, GBI AG (jetzt Premier Inn);
Ian Biglands, Premier Inn; Philipp Bessler, LFPI Hotels

hotelbau 6/2017:

Holger Behrens, Rilano; Christos Angelis, Tixeo;
Ursula Fuss, c.f. Architekten BDA

hotelbau 1/2018:

Harald Ultsch, Harry's Home Hotels;
Annekathrin Kühner, Falkensteiner Michaeler Tourism Group;
Elena Günther, Cocoon hotelgroup;
Johann Kerkhofs, Arborea Hotels & Resorts;
Dr. Markus Doleschal, Deka Immobilien

hotelbau 2/2018:

Roman Kopacek, Michaeler & Partner; Manuel Simon, Vienna House

hotelbau 3/2018:

Michael Bauer, EVENT Hotels; Jörg Lorenz, Südreel Consulting;
Martina Schmitt, Deutsche Energie-Agentur

hotelbau 4/2018:

René Schappner, IHG; Julie Lenz, i Live;
Anett Gregorius, Apartmentservice

hotelbau 5/2018:

Daniel Beerli, Leiter Schweizer Hotelklassifikation, hotellerieuisse;
Kay Strobl, Constanze Maas, Lukas Hochedlinger; Christie & Co;
Anke Bendschneider, Richard Albrecht, Joachim Peter; Trinavis;
Philipp Heiss, Baiertel & Demmelhuber

hotelbau 6/2018:

Roland Paar, Soravia Investment Holding;
Andreas Brummel, Brummell Landschaftsarchitekten;
Lisa Neubueser, Cycas Hospitality

hotelbau 1/2019:

Simon Hala, Wombat's; Alexandra Schafer, Velvenoir;
Jens Sroka, Heimathafen Hotels

hotelbau 2/19:

Thomas Corinth, IST-Hochschule für Management;
Hilda Weit, Tropical Islands; Isabella Kleiner, Corpus Sireo

**Katharina Aguilar Boehmert, Mitglied
der Geschäftsleitung für Innovation und
Digitalisierung bei Dittel Architekten,
AK-Mitglied seit Januar 2019**



Wie und wann kamen Sie zu Dittel Architekten und was sind dort Ihre Aufgaben?

Ich kam im Oktober 2017 zu Dittel Architekten. Ich suchte nach einer Herausforderung, die Innovation und Technologie mit Design und Ästhetik vereint – unser Inhaber Frank Dittel suchte eine Person, die dabei unterstützt, das Büro und unsere Projekte mit dem Fokus „Future Proof“ auszurichten. In meiner Rolle als Mitglied der Geschäftsleitung für Innovation und Digitalisierung haben wir zusammengefunden – ich Sorge dafür, dass wir uns Innovation in all ihren Facetten zunutze machen. Mir ist wichtig, dass wir Technologie als eines unserer Baumaterialien verstehen und gleichzeitig mit unserem Ästhetikanspruch belegen, beispielsweise effektiv mit haptischen Materialien kombinieren.

Was haben Sie davor gemacht?

Ich war neun Jahre international für Bosch unterwegs und habe zuletzt neue Geschäftsfelder im Hightech-Bereich der Automobilindustrie erschlossen – mit Fokus auf Business-Development, Kundenbetreuung und Projektmanagement.

Was sind derzeit Ihre wichtigsten Projekte?

Aktuell in der Ausführung befindet sich das „Schaufenster Karlsruhe“, welches die Destination Karlsruhe in einem Raum mit hoher Aufenthaltsqualität und großem Experience-Faktor, auch im Social-Bereich, erlebbar macht und im Herbst eröffnet. Im Entwurf befinden sich gerade mehrere Projekte mit unterschiedlichen Aspekten der digitalen Guest-Journey – insbesondere in der Gastronomie häufen sich hier spannen-derweise aktuell die Anfragen. 2021 eröffnet das Hotel L2 in Berlin am Gleisdreieck – ein Hotel, welches durch die tiefe Verwurzelung der Identität Berlins im Konzept auf seine eigene Weise sehr innovativ ist.

Was kennzeichnet Ihrer Ansicht nach gute Hotelarchitektur und gutes Interior Design?

Da es hierzu unzählbar viele Antworten geben kann, beantworte ich es ganz simpel in drei Stichworten: Emotion. Detail. Wow.

Sie sind auch Mitglied in der Fachgruppe Young Professionals. Was kennzeichnet Ihrer Ansicht nach diese Fachgruppe?

Da ich erst seit März in der Fachgruppe aktiv bin, kann ich noch keine Aussage treffen, welche der Gruppe gerecht werden könnte. Ich bin allerdings sehr inspiriert davon, mit wie viel Energie, Know-how und Leidenschaft die Mitglieder der Arbeitsgruppe, die ich schon kennenlernen durfte, handeln. Aus eigener Erfahrung weiß ich, dass ambitionierte junge Menschen oft doppelt so viel Überzeugungsarbeit leisten müssen wie ältere Personen in vergleichbaren Positionen. Ich hoffe, die Young Professionals werden nicht nur im AK, sondern in der ganzen Branche mit gleichem Mitspracherecht an den Tisch geholt, denn wenn diese Menschen die Zukunft der Hotellerie mitgestalten, können wir uns anschnallen.